



Beste Mundart-Band des Salzach-Deltas

...so steht es auf der Homepage der Bluesbrauser geschrieben. Vor zehn Jahren wurde die Band von drei Pongauern gegründet, in der jetzigen Konstellation spielen sie seit dem Jahr 2006.

„In Schwarzach hat sich rund um Christian Mühlthaler und Gerald Burgstaller Ende der 90er-Jahre eine Art Szene entwickelt, die miteinander musiziert hat“, erzählt Alexander Reicher. Gemeinsam mit Rupert Pirnbacher und Hans-Peter Freudenthaler gründete er dann eine eigene Band, deren Mitglieder später auch Christian Mühlthaler und Gerald Burgstaller wurden. Nach

Zu- und Abgängen und einer Zeit zu sechst, hat die Band nun wieder abgespeckt und ist seit 2006 zu viert - Alexander Reicher, Manuel Schwarzkogler, Bernd Barkmann und Gerald Burgstaller - unterwegs.

Bluesbrauser

„Das Genre in dem sich die Bluesbrauser und ihr Frontman Alexander „Xan-

di“ Reicher bewegen, ist ihr eigenes. Denn bei der Pongauer Band treffen in Mundart vorgetragener Wortwitz gespielt mit Selbstironie sowie versteckter Boshaftigkeit nicht nur auf rollenden, transparenten Blues bzw. auch auf lebendig-freche Volksmusik“, liest man über die Pongauer Band. Dass die Art der Bluesbrauser mit einem Augenzwinkern gesehen werden soll, kommt auch bei der Vorstellung der Bandmitglieder auf deren Homepage zum Vorschein. Wo bei vielen anderen Bands „schöne“ Beschreibungen zu finden sind, werden die Bandmitglieder

kurz mit „singt, textet (und vergisst gelegentlich Getextes), komponiert, spielt Gitarre, spielt Trompete und Mundharmonika, spielt Klavier“ (Alexander Reicher), „singt, spielt Mundharmonika, spielt Trompete und Mundharmonika“ (Manuel Schwarzkogler), „singt, spielt Congas und Bongos, spielt Nasenflöte, spielt Luftballon, Akkuschauber und Intubierschlauch, belebt den Waldgeist“ (Bernd Barkman) bzw. „singt nicht (oder nur sehr selten), spielt Bass, spielt Gitarre, gestaltet diese Webseite, Live- und Studio-technik“ (Gerald Burgstaller) beschrieben.

Die Selbstironie bekommt man auch bei den Konzerten der Bluesbrauser zu spüren. „Wir waren zu Beginn eine Bluesband im typischen Sinne, nach und nach sind aber von mir selbstkomponierte Lieder dazugekommen und so unser mittlerweile eigenes Genre mit Mundarttexten in Verbindung mit Blues entstanden“, sagt Alexander Reicher.

Kleinkunst entwickelt

Durch die selbstkomponierten Mundartlieder von Alexander Reicher haben sich die



Bluesbrauser in den letzten Jahren zur Kleinkunst entwickelt. „Im Gegensatz zu früher, wo wir vorwiegend in Beisln, Pubs oder auf Bikerfesten aufgetreten sind, spielen wir mittlerweile eher in Konzertsälen“, so der Frontman der Band. „Beim ersten Album waren wir noch zu sechst und dem Blues treuer, jetzt gibt es von uns mehr Musik zum hinhören und längere Nummern. Wir sind mehr Liedermacher geworden“, ergänzt er.

Proben

Im Laufe der Jahre hat sich nicht nur die Musik der Bluesbrauser verändert, sondern auch die Häufigkeit der Proben. „Gerald ist durch seine Arbeit in Wien, Berni wohnt in Eugendorf, ich bin in Golling, einzig Manuel ist noch im Pongau“, sagt Alexander Reicher. „Proben sind dadurch nicht mehr so leicht möglich und aus dem wöchentlichen Bandtreffen wurden mittlerweile monatliche.“

Video- und CD-Produktion

Dies hält die Bluesbrauser dennoch nicht ab, aktiv an weiteren Projekten zu arbeiten. „Wir haben bereits ein Video im Internet auf Youtube eingestellt. Auch das nächste Video ist bereits geplant. Das Konzept steht, allerdings kam es zu Verzögerungen und die geplante Fertigstellung in diesem Jahr muss verschoben werden und wird wohl zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen.“ Die Dreharbeiten für das Video werden in Goldegg und Golling stattfinden. „Eventuell drehen wir gewisse Sequenzen auch in Schwarzach, das steht noch nicht ganz fest“, erzählt Alexander Reicher.

Wie die Videos, so werden auch die CD's der Bluesbrauser selbst aufgenommen. Unterstützung erhalten sie dabei von Wolfgang Spannberger, der für Hubert von Goisern tätig ist. „Er stellt uns die Mikrofone für die Aufnahmen zur Verfügung und hilft auch bei der Abmischung“, sagt Alexander Reicher. „Wenn man bei der CD-Produktion mit dabei ist, merkt man erst, wieviel Aufwand und Arbeit dahintersteckt“, ergänzt er zur Produktion. Das fertige Produkt - sprich die neue CD - ist über die Homepage erhältlich.

Protestsongcontest

Gerald Burgstaller war der Auslöser, dass die Bluesbrauser am 5. Protestsongcontest im Rabenhof in Wien teilnahmen. „Er gab den Hinweis, dass wir mit dem Lied ‚I fiacht mi vor'm Friseur‘ daran teilnehmen könnten, weil es sich dabei auch um einen Protestsong handelt“, blickt Alexander Reicher zurück. Aus 250 eingesendeten Liedern wurde von der Jury im Vorfeld zuerst auf zwanzig, dann auf zehn Lieder reduziert. Die zehn Besten hatten dann die Möglichkeit, im Wiener Rabenhof live zu performen. „Die Bluesbrauser aus dem Pongau rund um Sänger Alexander Reicher belegten am Ende Platz zwei und kamen mit ihrer Art Musikkabarett und großer Musikalität nicht nur beim Publikum gut an“, heißt es in einem Zeitungsbericht.

Live im Pongau

Bei den Blues & Folk-Tagen im Schloss Goldegg, welche als Benefizveranstaltung für die Lebenshilfe durchgeführt werden, hatten die Bluesbrauser im Jahr 1999



in der ursprünglichen Besetzung ihren ersten Auftritt. „Wir hatten damals gerade erst begonnen, danach aber alle zwei Jahre dort gespielt“, erzählt Alexander Reicher. Im Pongau stehen die vier übrigens des öfteren auf der Bühne. „Im Gegensatz zu früher sind wir jetzt nicht mehr ein Beiwerk, sondern

geben Konzerte“, so der Frontman. Für alle Fans oder die, die es noch werden wollen gilt es jetzt schon den 20. Februar rot im Kalender zu markieren. Dann geben die Bluesbrauser in St. Johann ein Konzert. „Wer für eine Veranstaltung noch eine Band sucht, kann sich auch gerne bei uns melden.“

Salzburger Bergadvent Großarl

Stimmungsvoller Adventmarkt

28. Nov. - 21. Dez. 2008
 Freitag & Samstag: 15.00 - 20.00 Uhr Sonn- & Feiertage: 13.00 - 20.00 Uhr
 Hüttschlag: Freitag ab 18.00 Uhr

Bildausstellung & Tierkrippe in der „Alten Wacht“ (Sa & So 10.00 - 18.00 Uhr)
Pferdekutschenfahrten am Adventmarkt und im Talschluss
Talmuseum & Talwirt in Hüttschlag geöffnet, **Wildfütterung** beim Talwirt

Freitag 16.30 Uhr: Fackelwanderung in Großarl
Samstag 16.30 Uhr: Hirtenspiel in Hüttschlag (2.-4. Adventwochenende)
Samstag 20.15 Uhr: Adventsingen in der Pfarrkirche Großarl
Sonntag abends stimmungsvolle Adventveranstaltung in Hüttschlag (Details im Internet)

Kinderprogramm Sa & So Nachmittag:
 Engerlpostamt, Keksbäckstube,
 Christkindlwerkstatt, Engerl-Fotostudio (Sa 14.00 - 17.00), etc.

Advent wie seinerzeit!

Weitere Infos: Tel. 06414/281
www.salzburger-bergadvent.at